

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben
für den Regierungsbezirk Arnsberg
c/o MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.
Manuel Salomon
0231 / 9 12 83 75 manuel.salomon@ksl-arnsberg.de

Informationen für die Presse:

Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Arnsberg (KSL Arnsberg) ist eine Anlauf- und Koordinierungsstelle rund um Fragen zu Behinderung und Beeinträchtigung. Das KSL Arnsberg hat seinen Sitz in Dortmund.

Träger ist der Verein „MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.“

Das KSL Arnsberg ist im Rahmen des Aktionsplanes NRW inklusiv entstanden und ist eines von insgesamt sechs Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben in Nordrhein-Westfalen.

Eine Koordinierungsstelle (KoKSL) mit Sitz in Gelsenkirchen unterstützt die Zusammenarbeit der einzelnen Kompetenzzentren.

Finanziert werden die Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben vom Land Nordrhein-Westfalen sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Aufgaben des KSL Arnsberg:

Das KSL Arnsberg möchte mit seiner Arbeit die gesellschaftliche Akzeptanz von Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen merkbar steigern. Dazu arbeitet das KSL Arnsberg intensiv mit den relevanten

politischen und gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen und Organisationen zusammen.

Das KSL Arnsberg entwickelt hierzu Ideen und Konzepte, sucht nach praktikablen und innovativen Lösungen.

Eine besondere Rolle spielt dabei das „Persönliche Budget“. Dieses Konzept bietet Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, Sachleistungen ganz oder teilweise als Geldzuwendungen zu erhalten und somit z.B. selber entscheiden zu können, welchen Pflegedienst sie beauftragen möchten, wer ihnen assistieren soll oder welchen Freizeitbeschäftigungen sie nachgehen wollen. Hierzu informieren und berät das KSL Arnsberg alle Interessierten.

Des Weiteren sieht sich das KSL Arnsberg als Ansprechpartner der Kreise und Kommunen, beteiligt sich an Gesetzgebungs- und Planungsverfahren und bietet darüber hinaus ein flexibles und unabhängiges Beratungsangebot für behinderte Menschen nach dem Peer-Counseling Prinzip an (Betroffene beraten Betroffene) an.

Leitlinien des KSL Arnsberg:

Das KSL Arnsberg erfüllt seine Aufgaben in dem Bewusstsein, dass eine moderne und zukunftsfähige Gesellschaft auf die Begabungen und Stärken aller setzt. Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen sind ein selbstverständlicher Teil dieser Gesellschaft und haben wie alle anderen das Recht, selbst über ihr Leben zu bestimmen. Die hierfür benötigte Unterstützung soll ihnen so flexibel, individuell und unkompliziert wie möglich gewährt werden.

Das KSL Arnsberg setzt sich in diesem Sinne für eine flächendeckende und fachkundige Aufklärung und Bewusstseinsbildung im Regierungsbezirk ein.

Dabei ist die UN-Behindertenrechtskonvention die Basis seiner Arbeit.